

## NIEMAND KANN IN DIE ZUKUNFT SCHAUEN, ABER SIE KÖNNEN RECHTZEITIG VORSORGEN!

Das Gesetz sichert jedem Menschen das Recht auf Selbstbestimmung und Würde zu. Um dieses Recht zu gewährleisten, stehen Ihnen wichtige Hilfen zur Verfügung, sei es für den Fall der gesundheitlichen Einschränkung oder für Regelungen, die die Zeit nach dem Tod betreffen:

In Ihrer persönlichen Gesundheitsvollmacht benennen Sie eine Person Ihres Vertrauens, die im Bedarfsfall stellvertretend für Sie gesundheitsrelevante Entscheidungen treffen darf.

Mit Ihrem Testament legen Sie fest, was mit Ihrem Eigentum und Nachlass geschehen soll, wenn Sie nicht mehr leben.

In zwei Veranstaltungen stellen Experten diese Hilfen vor und erläutern, warum eine rechtzeitige Vorsorge so wichtig ist. Anschließend stehen sie für Ihre Fragen zur Verfügung und geben Raum für Diskussion. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, der Eintritt ist frei.

### BEI FRAGEN UND ANREGUNGEN WENDEN SIE SICH GERNE AN:

Dr. Barbara Wolf-Braun  
Klinisches Ethik-Komitee am  
Universitätsklinikum Frankfurt  
Telefon: (069) 6301 5662  
Email: b.wolf-braun@em.uni-frankfurt.de

Heinke Poulsen  
Universitäres Centrum für  
Tumorerkrankungen Frankfurt (UCT)  
Telefon: (069) 6301 84678  
E-Mail: heinke.poulsen@kgu.de

Annette Herr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Telefon: (069) 798 12435  
E-Mail: herr@pww.uni-frankfurt.de

Mehr Informationen unter:  
[www.uct-frankfurt.de](http://www.uct-frankfurt.de)  
[www.kgu.de/kek](http://www.kgu.de/kek)  
[www.uni-frankfurt.de](http://www.uni-frankfurt.de)

## INFORMATIONSVERANSTALTUNGEN GESUNDHEITSVOLLMACHT UND TESTAMENT – ALLES KLAR GEREGET?

26. März 2015, 17.00 Uhr  
23. April 2015, 14.00 Uhr

Für alle interessierten Bürger und Mitarbeiter  
des Gesundheitswesens.

### ES LADEN EIN

Klinisches Ethik-Komitee am Universitätsklinikum Frankfurt  
Universitäres Centrum für Tumorerkrankungen Frankfurt  
Goethe-Universität Frankfurt am Main

# WAS GESCHIEHT, WENN MAN NICHT MEHR SELBST ENTSCHEIDEN KANN?

Möglichkeiten und Grenzen von Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung

## TERMIN

Donnerstag, 26. März 2015, 17.00-19.30 Uhr

## ORT

Universitätsklinikum Frankfurt  
Hörsaal 23.4 Haus 23  
Theodor-Stern-Kai 7  
60590 Frankfurt am Main

## REFERENTEN

- Prof. Dr. Jörg Bojunga (Zentrum für Innere Medizin, Universitätsklinikum Frankfurt)
- Reinhold Reichert (Bürgerinstitut Frankfurt)
- Dr. Hans-Joachim Wilke (Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie, Universitätsklinikum Frankfurt)
- Dr. Barbara Wolf-Braun (Klinisches Ethik-Komitee Universitätsklinikum Frankfurt)

## ANREISE (SIEHE PLAN 1)

Straßenbahnlinien 12 und 21 vom Hauptbahnhof; vom Südbahnhof aus die Linie 15. Haltestelle Universitätsklinikum (Haupteingang). Der Hörsaal 23.4 befindet sich im Gebäude 23 im 1. Stock. Parkmöglichkeiten sind am Theodor-Stern-Kai 7 in begrenzter Anzahl im Parkhaus vorhanden.

# MEIN LETZTER WILLE: SICHER UND SINNVOLL VERERBEN!

Aktuelle Gestaltungstipps für Ihr Testament

## TERMIN

Donnerstag, 23. April 2015, 14.00-16.30 Uhr

## ORT

Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Campus Westend  
Casino / Renate von Metzler Saal  
Theodor-W.-Adorno-Platz 1  
60323 Frankfurt am Main

## REFERENTEN

- Prof. Dr. Manfred Schubert-Zsilavec (Professur für Pharmazeutische Chemie, Goethe-Universität Frankfurt am Main)
- Rechtsanwältin Inge Lohmann (Frankfurt)
- PD Dr. med. Christian Brandts (Geschäftsführender Direktor, Universitäres Centrum für Tumorerkrankungen Frankfurt)
- Dr. med. Christiane Gog (M.Sc.) (Leiterin Palliativmedizin, Universitäres Centrum für Tumorerkrankungen Frankfurt)

## ANREISE (SIEHE PLAN 2)

Linien U1, U2, U3 und U8 bis Haltestelle Holzhausenstraße dann 300 m Fußweg zu Campus Westend oder Bus Linie 36 bis Haltestelle Campus Westend. Begrenzte Parkmöglichkeiten Einfahrt Fürstenbergerstraße sind nur bei namentlicher Anmeldung möglich.

PLAN 1



PLAN 2

